

LESEPROBE

Dieter Schneider

Twitterheld

Theaterstück

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist ohne explizite vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Verlages urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Dazu gehören auch Umnutzung und Umformulierung. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieser Leseprobe geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Beschreibung

Isabell kommt mit Twitter in Kontakt und wird auf die Einträge des Soap-Sternchens Louis Schwarzkopf aufmerksam. Sie hat plötzlich das Gefühl, ihr Leben sei langweilig und sucht nach einem Abenteuer - dem Kick, der sie aus ihrem alten Leben ausbrechen lässt. Sie ahnt nicht, dass Louis in Wirklichkeit ein intellektueller Tiefflieger ist, dessen Star-Image von seinem Management gepflegt wird. Als Isabells Freund Fernando erfährt, dass deren Twitterheld zur Premiere seines ersten Kinofilms in die Stadt kommen soll, heckt er zusammen mit Susanne (seiner Schwester und Isabells Mitbewohnerin) und seinem Freund, dem Wissenschaftler Felix, einen Plan aus, mit dem er hofft, Isabell wieder zur Vernunft zu bringen. Als Louis jedoch bei der Aktion das Bewusstsein verliert, nehmen ihn Fernando und Susanne mit nach Hause. Sie gaukeln dem naiven Louis vor, er wäre inmitten von Big Brother als Star der Show. Es beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, denn Louis' Management bekommt Wind von der Sache und meldet sich zum Besuch an. Beim Showdown kommt nicht nur Isabell zur Vernunft, es gelingt den Freunden auch, Louis' Management mit dessen eigenen Waffen zu schlagen.

Personen

- Isabell Vogt** junge Frau ca. 23 lebt zusammen mit ihrer Freundin Susanne in einer WG. Sie arbeitet im Büro und träumt von einem Leben voller Abenteuer. Mit Fernando, Susannes Bruder befreundet. Die neuen Kommunikationsmedien, insbesondere Twitter haben sie mehr und mehr in eine Parallelwelt abdriften lassen.
- Fernando Schmitt** junger Mann, etwa 25. Ist mit Isabell zusammen, arbeitet als Sozialpädagoge für schwer erziehbare Jugendliche. Er hat ein großes Herz, aber ist für Isabell zu langweilig geworden. Ihre Beziehung steht kurz vor dem Bruch.
- Susanne Schmitt** Isabells Mitbewohnerin und Fernandos Schwester. Etwa 22, arbeitet für eine Radiostation, immer auf der Suche nach einer Story, die ihr zum großen Durchbruch verhelfen kann.
- Felix Bauer** Typ Wissenschaftler, ein wandelndes Chemielexikon, Fernandos Mitbewohner. Studiert immer noch, obwohl er schon fast 30 ist. Entwickelt immer wieder irgendwelche Pillen und Tropfen. Bekommt gute Jobangebote, möchte sich aber nicht für die Industrie verklaven und genießt deshalb seine Unabhängigkeit!
- Elke Fischer** Die Eigentümerin der Wohnung, in der Fernando und Felix wohnen. Um die 40, hat ziemlich viel Geld. Hat vor allem an Felix einen Narren gefressen, Eigentümerin der Szene Bar in der Stadt, in der sie auch ab und zu selbst Dienst schiebt.
- Louis Schwarzkopf** Heißt eigentlich Klaus Özdemir, Halbtürke, der von seiner Agentin und ihrer rechten Hand Horst zum Schauspieler-Sternchen aufgebaut wurde. Um die 25, sieht gut aus, sein Image stimmt aber gar nicht mit der Realität überein. Intellektuell sehr begrenzt. Isabell verfolgt ihn über Twitter auf Schritt und Tritt. Er verkörpert für sie das Abenteuer.
- Petra Braun** Louis' Agentin, etwa 40, schrill, will nur Geld mit ihm verdienen. Hat eine Agentur für Körperdouble.
- Horst Michalski** Petras "rechte Hand", um die 40. Kann Louis eigentlich nicht leiden, ist ihm intelligenzmäßig weit überlegen, muss deshalb auch unter anderem den Twitter Service für ihn übernehmen und dessen Facebook-Seite betreuen.

Szene 1: In der Wohnung von Susanne und Isabell

Isabell sitzt hinter ihrem Laptop. Sie liest irgendwelche Beiträge und scheint Fernando gar nicht wahrzunehmen. Dieser versucht, mit ihr ins Gespräch zu kommen.

- FERNANDO *Weißt Du was er schaut Isabell an, die nicht reagiert ... heute war das Mädchen wieder in meinem Büro. Du weißt schon, die mit 17 schwanger geworden ist! er bleibt neben ihr stehen, sie reagiert nicht.*
- ISABELL *ohne vom Laptop aufzuschauen Hm.*
- FERNANDO *Hast Du gehört, was ich gesagt habe?*
- ISABELL *wieder ohne aufzuschauen Hm? Ja!*
- FERNANDO *Weißt Du, was sie gesagt hat?*
- ISABELL *Hm? Ja! ansonsten keine Reaktion*
- FERNANDO *schüttelt den Kopf, schaut die Zuschauer an, dann dreht er sich wieder Isabell zu*
Wie willst Du wissen, was sie gesagt hat, wenn Du gar nicht dabei warst? sieht zu den
Zuschauern, dann zu Isabell!
- ISABELL *Ja, Ja!*
- FERNANDO *Sie hat gesagt, sie... hat ... ihre Familie zerstückelt und ... und ... schließt sich einer*
Terrorzelle an!
- ISABELL *Ja. Hm. starrt immer noch in den Computer.*
- FERNANDO *flüstert mehr zu sich, als zu Isabell* Wenn ich jetzt gehen würde und einfach nie mehr
auftauchen würde, ich wette, Du würdest es nicht einmal bemerken!
- ISABELL *Hm. Ja. noch immer im Computer versunken.*
- FERNANDO *Steht auf, knöpft sich die Hose auf, stellt sich in Boxershorts vor Isabell* Isabell?
- ISABELL *Hm, ja!*
- FERNANDO *zuckt mit den Schultern* Ich wusste es. *im gleichen Moment kommt Isabell zu sich!*
- ISABELL *steht schnell vom Laptop auf, rennt in die Bühnenmitte, ruft euphorisch* Ja! Ja! Er hat
getwittert. *Endlich. Er hat getwittert. Er hat gestern Abend Steaks gemacht, für sich*
und sein Mama. Ist das nicht süß! erst jetzt registriert sie Fernando, der noch immer
mit runter gelassenen Hosen in Boxershorts vor ihr steht! Fernando? Was ist denn
mit Dir los?
- FERNANDO *Mit mir? Was mit mir los ist? zieht die Jeans hoch, schüttelt den Kopf* Nichts. Alles in
Ordnung!
- ISABELL *Ich finde das so süß von Louis. Er macht Steaks für seine Mama und sich. Findest Du*
das nicht auch süß?
- FERNANDO *Erstens ist er ein miserabler Koch, wenn er die Steaks süß gemacht hat und zweitens*
hat er doch letzte Woche erst getwittert, dass er angeblich Vegetarier ist! Findest Du
das nicht auch etwas unlogisch?
- ISABELL *Nein! Schließlich ist er Schauspieler, da muss er doch an seinen Eiweißhaushalt*
denken.
- FERNANDO *Eiweißhaushalt ... Schauspieler! Alles klar. Ich finde es nur seltsam, dass er vor ein*
paar Tagen noch ein Zeichen setzen wollte gegen das Abschlachten von Tieren und sich
dafür nackt in diesem Magazin ablichten ließ! Was ist jetzt wichtiger: Der Tierschutz
oder sein Eiweißhaushalt?
- ISABELL *Es ist nicht schlimm, dass Du das nicht verstehst. Dir fehlt einfach Louis' Sensibilität!*

- FERNANDO Stimmt. Wo hatte ich nur meinen Kopf. Wie konnte ich nur vergessen, wie sensibel Louis Schwarzkopf ist. Ein Mann, der auf einer PR-Veranstaltung für Krebsvorsorge eine Lungenkrebspatientin fragt, weshalb sie so schlimm hustet!
- ISABELL Musst Du immer wieder damit anfangen? Er dachte sie hätte Brustkrebs. Das hat er auf Facebook gepostet, nachdem die Medien alle über ihn hergefallen sind!
- FERNANDO Oh. Das ändert den Sachverhalt natürlich! *im gleichen Moment dreht sich Isabell wieder zu ihrem Laptop um.* Isabell! Verdammt noch mal, wo willst Du hin!
- ISABELL Was ist denn los mit Dir? Warum bist Du denn so aggressiv?
- FERNANDO *versucht ganz ruhig zu bleiben, schreit dann aber* Ich ... ich bin nicht aggressiv. *wieder ruhiger* Aber, wir wollten zusammen ausgehen. Schon vergessen? Ich warte jetzt schon *er schaut auf die Uhr* 56 Minuten darauf, dass Du Dich von diesem Medium löst. Du hast gesagt, Du wolltest nur *eine* Twitter Meldung von diesem B-Movie Star abwarten. Die Meldung ist gekommen. Ich kann es bezeugen. Das heißt wir gehen!
- ISABELL Louis ist kein B-Movie Star. *an Fernando vorbei, Mitte Bühnenrand. Sie schaut verklärt und breitet dabei die Hände aus* Louis ist das verkörperte Abenteuer, er ist Charisma, Talent und Sensibilität in einem wundervollen Körper mit der Ausstrahlung eines griechischen Gottes!
- FERNANDO Eines griechischen Gottes. Alles klar. Dieser Gott hat wahrscheinlich in den letzten Jahren versucht, Griechenlands Wirtschaft auf Kurs zu bringen! Wo hast Du das denn auswendig gelernt?
- ISABELL Louis hat es getwittert. Es stand in einer Zeitung warte mal, ich suche es Dir raus ... *sie geht wieder zu ihrem Computer ...*
- FERNANDO Nein, lass nur. Schon gut, ich glaube es Dir! *geht zu einem Stuhl über dem Isabells Jacke hängt. Er nimmt die Jacke, will zu ihr gehen.* Jetzt komm schon, Isabell, Du kannst mir ja später noch erzählen, wie Louis der Göttliche Zwiebeln schneidet oder eine Pfeffermühle bedient ...
- ISABELL *starrt während dessen in den Computer, dann schreit sie* Jaaaaaaaah. Das ist, das ist, das ist, das ist ...
- FERNANDO *wirf die Jacke achtlos auf den Boden* Das ist ... ?
- ISABELL Das ist Wahnsinn. Es ist wirklich Wahnsinn. Weißt Du, was er gerade getwittert hat?
- FERNANDO Nein, aber ich schätze Mal, dass er einen Salat zu den Steaks gemacht hat und seine Mutter nach dem Essen zweimal gefurzt hat!
- ISABELL *sie geht mit leuchtenden Augen an Fernando vorbei und setzt sich auf das Sofa* Er hat getwittert, dass er hier in die Stadt kommt zur Premiere seines neuen Films. Er kommt in meine Stadt. *sie schüttelt verklärt den Kopf* Da muss ich unbedingt dabei sein!
- FERNANDO *geht wieder zu ihrer Jacke, hebt sie auf* Hier. Deine Jacke, gehen wir? Abgesehen davon ist es auch meine Stadt.
- ISABELL *Schaut die Jacke an* Er kommt in meine Stadt, zur Premiere seines Films!
- FERNANDO Was bleibt ihm denn auch anderes übrig? Welcher halbwegs normale Mensch würde sich diesen Film denn sonst freiwillig anschauen! Wahrscheinlich verschenkt er die Eintrittskarten dafür.
- ISABELL Ich. Ich *würde* ihn mir nicht nur anschauen, ich *werde* ihn mir anschauen. Und nach seiner Performance in "Mein Herz bei Dir geparkt!" wird er jetzt mit dem Film die Kinowelt erobern und ich werde dabei sein. Ich werde dabei sein, Fernando!

FERNANDO "Mein Herz bei Dir geparkt!" "Mein Herz bei Dir geparkt!" Wenn Du mich fragst, hätte man die Soap "Mein Herz kriegt nen Infarkt!" nennen müssen! Hier! *hält ihr die Jacke hin* Lass uns gehen!

ISABELL Weißt Du was? Du bist nur noch negativ. Nur noch negativ. Ich kann nichts dafür, dass Louis so süß ist! *nimmt die Jacke.* Ich kann jetzt nicht gehen. Nicht nach so einer Meldung, verstehst Du? Ich spüre, dass das noch nicht alles war! *dann wirft sie die Jacke zu Boden*

FERNANDO Wie bitte? Das ist jetzt nicht Dein Ernst? Ich habe extra den Spätdienst getauscht. *Isabell geht wieder zum Laptop zurück!* Isabell? Isa?

Isabell: in den Laptop vertieft, wie zu Beginn des Szene, keine Reaktion.

FERNANDO Isabell!

ISABELL Hm. Ja.

FERNANDO *nimmt Isabells Jacke und wirft sie in die andere Ecke der Bühne!* (schreit Weißt Du was, ich verpisse mich jetzt und ich geh mich besaufen! Und wenn ich Deinen Louis sehe, dann werde ich ihm ... dann werde ich ihm, dann ... - *er schaut die Zuschauer an, schüttelt den Kopf und wird wieder ruhiger ...* ich ihm eine Broschüre in die Hand drücke über die zunehmenden Gefahren in den sozialen Netzwerken. *schüttelt resigniert den Kopf* Manchmal würde ich mir wünschen, ich hätte nicht Sozialpädagogik studiert und mein Aggressionspotenzial würde länger als 30 Sekunden auf Alarm stehen können! *rennt von der Bühne*

ISABELL *schaut kurz auf* Hm. Ja! Was hast Du gesagt?

Szene 2 In der Wohnung von Felix und Fernando

Felix und Fernando unterhalten sich. Fernando ist durcheinander und sauer, weil Isabell immer sonderbarer wird, was auch im Gespräch thematisiert wird. Felix ist ruhig, sehr trocken und trägt vielleicht ein T-Shirt mit einem selbstironischen Aufdruck. Mitten auf der Bühne steht ein Stuhl, auf dem Elke vollkommen regungslos sitzt.

FELIX *hat ein Fläschchen mit einer Substanz in der Hand, das er schwenkt, ans Licht hält* Könnte es nicht auch sein, dass sie Dich zappeln lässt?

FERNANDO *sitzt auf dem Sofa und trinkt einen Schluck Bier* Mich zappeln lässt? Hast Du mir vielleicht nicht zugehört? Sie hat mich nicht einmal wahrgenommen. Mich nicht beachtet. Ich habe vor ihr die Hose runtergelassen, nur um zu testen, ob sie mich überhaupt registriert. Ich habe absichtlich vollkommen wirres Zeug geredet.

FELIX *noch immer mit dem Fläschchen beschäftigt* Und?

FERNANDO Und, und, und ... *etwas lauter, steht auf, geht auf und ab* nichts und! Sie hat immer nur in diesen verfluchten Laptop gestarrt!

FELIX *stellt das Glas ab und schenkt sich etwas (Antialkoholisches) zu trinken ein* Arne Naess hat vollkommen recht, Fernando!

FERNANDO Arne Naess? Sag mal, willst Du mich in ein seelisches Tief stürzen?

FELIX *nimmt einen Schluck, dann schaut er Fernando an* Ich versteh nicht?

FERNANDO Hör zu. Ich kontaktiere Dich, damit Du mir einen Rat gibst, verstehst Du? Stattdessen mischt Du wieder irgendwelche Substanzen zusammen, Elke sitzt da wie ne Statue und regt sich nicht, Du willst mir nicht sagen, was mit ihr los ist und dann fängst Du auch noch an von irgendwelchen Personen zu reden, von denen ich noch nie was gehört habe! Wer zum Teufel ist Arne ...Arne ... Arne *setzt sich auf das Sofa*

FELIX Naess. Arne Naess. *er steht auf, stellt Elke sein Glas auf den Oberschenkel, dann setzt er sich zu Fernando auf das Sofa.* Arne Naess war ein norwegischer Philosoph. Naess war der Meinung, dass das Übel in unserer Gesellschaft die Megatechnology ist. Angefangen von Atomkraftwerken, über das Fernsehen bis zu Windturbinen. Und ich denke mal, er hätte auch Twitter und Facebook mit einbezogen, wenn er nicht vor ein paar Jahren im Alter von 96 Jahren gestorben wäre!

er schaut Fernando an

Fernando: schaut Felix an ohne etwas zu sagen

FELIX Das ist die Realität. Isabell ist abhängig, sie ist nicht mehr sie selbst. Und Du willst es nicht wahrhaben!

FERNANDO Wenn Du das sagst, dann klingt das so logisch, so ...

FELIX Plausibel. *er nickt* Plausibel. Du musst sie vergessen, ganz einfach. Du liebst sie dafür, wie sie war, bevor sie beschlossen hat, diesen Pin Up Boy über Twitter zu verfolgen! Und durch diese Twittererei ist es so, als hätte sie ihr Gehirn einer Vollwäsche unterzogen.

FERNANDO Du meinst...?

FELIX Hör zu, das sage ich Dir jetzt als Freund, als Mitbewohner, als jemand, dem es eigentlich egal sein könnte, als jemand, dem es im Grunde genommen nicht zustehen sollte, Dir Ratschläge zu geben ...

FERNANDO *aufgeregt* Sag es mir einfach, verdammt noch mal!

FELIX Ok. Dann zum Mitschreiben, auch wenn es hart sein sollte: Vergiss sie. Hak sie ab. Storniere Sie aus Deinem Gedächtnis. *er steht auf* Es sei denn ...

FERNANDO Es sei denn?

FELIX *achtet nicht auf Fernando, steht auf, nimmt das Glas, das er vorher auf Elkes Bein gestellt hat* Sie müsste jeden Moment zu sich kommen, da ist es besser, ich nehme mal das Glas auf, Du weißt ja, Flecken machen sich nicht so gut auf dem Boden.

FERNANDO *geht zu Felix, spricht ganz leise, fleht fast* Felix. Ich habe es genau gehört. Du hast "es sei denn" gesagt. Bitte. Was wolltest Du mit "es sei denn"?

FELIX Ich sage oft *es sei denn*. Das machen Wissenschaftler, verstehst Du? Als Wissenschaftler muss man Dinge hinterfragen. Die globale Erwärmung wird in den nächsten 50 Jahren dazu führen, dass sich die Klimazonen vollkommen verschieben. *(betont)* *Es sei denn*, es gelingt den Menschen, den FCKW-Ausstoß um 80 Prozent zu reduzieren. Verstehst Du? *Es sei denn* ... das ist einfach nur so dahin gesagt!

FERNANDO *laut* Ich frage Dich aber nicht als Wissenschaftler, sondern als Freund. Und ich weiß, Du hast *es sei denn* gesagt. Ich habe es genau gehört. Du hast es gesagt. *Es sei denn*. Was wolltest Du mir sagen?

ELKE *springt auf* Was ist denn das für ein Lärm hier:

FERNANDO *starrt Elke an, während Felix vollkommen cool auf Elkes Aufwachen reagiert* Hallo Elke. *verwirrt, weil er nicht weiß was los ist* Also ... setz Dich doch bitte noch mal kurz hin. Nur noch eine Sekunde.

ELKE Ich soll mich setzen. Hier *sie deutet auf den Stuhl*, auf diesen Stuhl?

FELIX Nein, setz Dich einfach auf das Sofa wie immer!

ELKE Was ist denn mit Euch los, Jungs, habt ihr gestritten? *sie setzt sich auf das Sofa und schenkt sich was zu trinken ein.*

FERNANDO *an Felix gerichtet.* Es sei denn. Bitte!

FELIX Weißt Du was? Du nervst. Du nervst, Fernando. Ich werde es Dir sagen, ok. Aber ich kann Dir eins sagen, das was ich Dir sagen werde, ist eigentlich total an den Haaren herbeigezogen, genauso, wie die Annahme, dass die Menschheit die Treibhausgase ...

FERNANDO *laut* Sag es mir einfach!

FELIX Gut. Es sei denn, sie würde diesen Klaus Özdemir wirklich kennen lernen, mit ihm ein paar Tage verbringen, dann würde sie merken, dass er den Intelligenzquotienten eines einfach gestrickten Primaten hat!

ELKE Klaus Özdemir? Wer ist das denn?

FELIX Das ist der wirkliche Name von diesem Louis ... wie auch immer er noch heißt!

ELKE Louis Schwarzkopf?

FERNANDO Genau.

ELKE Woher willst Du wissen, dass er in Wirklichkeit Klaus Özdemir heißt?

FELIX Ich weiß es von Fernando, der hat es von ...

FERNANDO Du meinst, wenn sie ihn kennenlernen würde, dann würde sie merken, dass Louis ... *er überlegt*

FELIX ... genau. Dann würde sie merken, dass sie sich wie ein hysterisches Groupie benimmt!

ELKE Reden wir gerade über Deine Isabell? Ist sie in diesen Louis ...

FERNANDO *schweigt. Dann schaut er Elke an, will das Thema wechseln* Was war denn eigentlich gerade mir Dir los?

ELKE Mit mir? Was soll denn mit mir los gewesen sein!

FELIX *an Fernando gewandt* Habe ich Dir erlaubt, sie darauf anzusprechen?

FERNANDO Wie bitte?

FELIX Das war Teil des Experiments. Eigentlich läuft es noch!

ELKE Experiments? Wie bitte?

FELIX *laut* Genau das, wollte ich eigentlich vermeiden! *er steht genervt auf und gibt Elke ein beschriebenes Blatt Papier. Die liest den Text*

ELKE *legt den Text beiseite, schaut Felix an* Was? Ist das ein Witz?

FELIX Kein Witz. Hast Du mich jemals schon einmal Witze machen sehen?

ELKE Du willst mir sagen, ich habe auf diesem Stuhl gesessen und Du hast mir vorher was zu trinken gegeben, etwas das Du ... *Felix nickt* ... und ich habe nichts von dem mitbekommen?

FELIX Exakt. *er schaut zu Fernando* Fernando kann es bezeugen!

FERNANDO Echt? Sie hat vorher was getrunken, das Du gemixt hast? *er schaut Elke an* Echt?

ELKE Ich habe gar nichts getrunken, das wüsste ich doch?

FELIX Normalerweise ja. Aber der Haken an dem Drink ist, dass Du Dich an rein gar nichts mehr erinnern kannst!

FERNANDO *nimmt das Fläschchen, das Felix am Anfang auf den Tisch gestellt hat, hält es ans Licht* Aber ist das legal, ich meine ...

FELIX *steht genervt auf.*) Hör zu, es geht hier nicht um Jugendliche, die Gras rauchen und dann mit ihren Problemen zu Dir kommen. Elke ist 35, sie ist Frau ihrer Sinne. Sie hat drei Eigentumswohnungen, eine Finca in Andalusien, einen Porsche, ist Eigentümerin der beliebtesten und teuersten Szenebar der Stadt und eines künstlichen Busens. Sie weiß, was sie macht! *er nimmt einen weiteren Zettel und gibt ihn Fernando*

- ELKE Wie kommst Du darauf, dass ich einen künstlichen Busen habe? Jungs, ich mag Euch, weil ihr ein bisschen verrückt seid. Aber wenn Du so weiter machst, Felix, muss ich wohl Eure Miete anheben!
- FELIX Gut. Entschuldige Elke. *An Elke gewandt* Ich dachte nur, das sei in Deinen Einkommensregionen einfach Standard. *an Fernando gewandt* Streich das mit dem künstlichen Busen!
- FERNANDO *liest den Zettel, dann reicht er ihn an Elke weiter* Er hat Dir von dem Experiment erzählt und du hast eingewilligt, mit Deiner Unterschrift!
- ELKE Ich habe unterschrieben. *legt den Zettel auf den Boden.* Mein Gott, da bekommt man es ja mit der Angst zu tun!

Szene 3: In Petras Büro/Wohnung

Petra, Horst und Louis sind in Petras Büro/Wohnung. Petra ist sehr extrovertiert, kann auch schon in der Kleidung zum Ausdruck kommen. Das gleiche gilt für Louis, der einen weißen Anzug trägt und versucht, ein Stargehabe an den Tag zu legen. Horst dagegen ist ganz normal gekleidet! Louis liegt lässig mit einem Cocktail auf einem Sofa, das mitten auf der Bühne steht.

- PETRA *geht auf Louis zu, setzt sich neben ihn auf das Sofa* Hör zu. Hör mir doch mal zu Tiger.
- LOUIS *nippt an seinem Cocktail, schaut, wie ein kleines Kind* Ich hör Dir doch zu!
- HORST *steht am Bühnenrand, genervt* Sie meint nicht nur, dass Du ihre Worte in Deine Gehirnwindungen kommen lässt, sondern, dass Du sie auch verstehst!
- LOUIS *an Petra gerichtet* Ich versteh nicht, was er mir sagt, Petra. Sag ihm, er soll nicht so mit mir reden!
- HORST Mensch, Klaus, jetzt mach hier nicht auf Star. Es reicht schon, wenn Du die Show abziehst, wenn eine Kamera läuft! Du sollst Petra zuhören, sie versucht Dir schon seit einer halben Stunde etwas zu erklären und Du hast mal wieder die Auffassungsgabe eines Anrufbeantworters, dem man den Stecker gezogen hat!
- LOUIS *beleidigt, wird lauter* Ich habe gar nicht auf den Anrufbeantworter gesprochen! Und Du sollst mich nicht immer Klaus nennen. Ich bin Louis. Louis Schwarzkopf, der neue Stern am ... *er schaut Petra an*
- PETRA Schauspielerhimmel!
- LOUIS *stolz* Schauspielerhimmel!
- HORST Alles klar. Dann wollen wir doch mal hoffen, dass an deinem Schauspielerhimmel nicht bald dunkle Wolken aufziehen werden. Und, damit das nicht schon bald passiert, musst Du kapieren, was wir Dir erklären, verdammt noch mal!
- LOUIS *verzieht das Gesicht* Du kannst mich mal!
- HORST Ich kann Dich mal? Ich kann Dich mal! Hör zu. Wenn Du hier weiter versuchst, auf dicke Hose zu machen, dann bin ich weg. Auf Wiedersehen! Dann kannst Du Dir einen anderen Idioten suchen, der Deine Twitter Meldungen schreibt, Deine Facebook-Einträge auf dem Laufenden hält und nichts anderes zu tun hat, als die Fettnäpfchen reihenweise aus Deinem Weg zu räumen!
- LOUIS Gut. Dann geh doch. Ich bin hier der, der das Geld verdient, oder? *schaut Petra an*
- PETRA Halt die Klappe Louis.
- LOUIS Was, ich ...?

HORST Du sollst jetzt die Klappe halten. Also, um es abzukürzen: *Ich* schreibe Deine Twittermeldungen. Das haben wir vertraglich geregelt. Dafür werde ich bezahlt. Schon vergessen?

Louis: *trinkt beleidigt von seinem Cocktail*

PETRA Hast Du das verstanden?

LOUIS *nickt* Aber es war doch nur einmal, ich wollte dass meine Fans denken, ich Sorge mich um meine Mama. Ihr habt gesagt, es ist gut, wenn alle denken, ich würde mich um meine Mama sorgen. Das habe ich nicht vergessen!

PETRA Ja. Das stimmt. Das stimmt, Tiger *sie setzt sich wieder zu ihm auf das Sofa* und wir werden ein Interview machen und dann kannst Du allen erzählen, dass Du Dich um Deine Mama sorgst!

LOUIS Also. Hast Du gehört? Hast Du gehört, Horst, es war gar nicht schlimm, dass ich getwittert habe!

HORST Nicht schlimm? Gar nicht schlimm? Sag mal, wie blöd bist Du eigentlich?

LOUIS Petra, er ist schon wieder ...

HORST Du sollst Dich nicht schon wieder bei Petra ausheulen. Was bist Du, ein Waschlappen oder ein Weichei?

LOUIS Keine Ahnung, was bin ich Petra?

PETRA Du bist mein Tiger!

LOUIS Ich bin Petras Tiger. *nickt zufrieden!*

HORST Also. Du erinnerst Dich, als Du dieser Reporterin erlaubt hast, Dich nackt zu fotografieren?

LOUIS Aber es waren schöne Bilder, stimmt's, Petra!

PETRA Ja. Es waren schöne Bilder, Tiger!

LOUIS Es waren schöne Bilder, Horst. Und ich durfte mich auf ein Tigerfell legen, und jetzt nennt mich Petra Tiger!

HORST Wenn ich die Bilder gemacht hätte, dann hätte ich Dich auf ein Ochsenfell gelegt!

Petra: *lacht*

LOUIS Warum lachst Du, Petra?

PETRA Weil Du so süß bist!

HORST Und weil Du diese Scheißbilder hast machen lassen, ohne es mit Petra und mir abzusprechen, hätte es fast einen Skandal gegeben, jemand, der die Nummer eins aller Schwiegermütter ist, lässt sich in einem Pussymagazin ablichten, oben ohne und unten ohne. *er deutet Louis an, dass er nichts sagen soll.* Also haben wir eine Idee gebraucht, verstehst Du?

PETRA Verstehst Du das, Tiger?

LOUIS Ja.

HORST Und welche Idee hat Deinen nackten Arsch vor einem Skandal gerettet?

PETRA *an Louis gewandt* Das weißt Du, wir haben es Dir erklärt!

LOUIS *wie ein beleidigtes Kind* Das mit dem vegetarisch!

HORST *erstaunt* Hey. Hey, Du weißt es noch. Ganz genau. Das *er betont es, dass es sehr dumm klingt* mit dem vegetarisch. Wir haben..., ich habe eine Pressemitteilung verfasst, in der wir darauf hingewiesen haben, dass Du mit den Fotos gegen das

- Abschlachten von Tieren in freier Wildbahn protestieren willst, dass Du Vegetarier bist und jeglichen Verzehr von Fleisch kategorisch ablehnst!
- LOUIS Das war gut. Das war echt gut, oder?
- PETRA Ja. Das war gut. Horst ist gut. Ohne Horst wären wir nur halb so gut, verstehst Du?
- LOUIS Ja. Das verstehe ich. Danke, Horst!
- HORST Das Problem ist nur, dass *Horst* nichts machen kann, wenn Klaus mit seiner grenzenlosen Dummheit Gassi geht!
- LOUIS Wie meinst Du das?
- HORST Wie um alles in der Welt willst Du Deinen Fans erklären, dass Du gestern getwittert hast, dass Du für Deine Mama Steaks gemacht hast?
- LOUIS Aber es war doch nur einmal. Nur das eine Mal!
- HORST Ich verliere die Kontrolle Petra. So kann ich nicht arbeiten, das ist alles nicht mehr so emotional zu verarbeiten!
- PETRA Louis, Tigerchen. Komm, geh doch noch mal ein bisschen Schwimmen. Das ist gut für Deine Muskulatur!
- LOUIS *breitet die Hände aus* Du meinst, *er schaut seinen Anzug an, fährt sich durchs Haar ...* jetzt?
- HORST *Genervt* Nein, nicht jetzt. Wenn sich der Horizont verdunkelt und es hellblaue Bahn Cards 25 vom Himmel regnet!
- PETRA Geh schon, Louis!
- LOUIS Aber ich habe mir doch schon die Haare gemacht!
- HORST Wenn Du nicht gehst, schneide ich Dir ne Glatze.
- LOUIS *steht auf* Du bist ein echter Penner, Horst! *geht von der Bühne, dann dreht er sich noch mal um* Ich verdiene Dein Geld. *dann geht er ab*
- HORST *schaut ihm nach* Irgendwann töte ich ihn. Dann komme ich ins Gefängnis, aber es wird mir besser gehen, das weiß ich!
- PETRA Die Leute stehen auf ihn. Er ist ein Quotenkiller.
- HORST Alle, die auf ihn stehen, machen sich was vor, du weißt es, ich weiß es. Er spielt eine Rolle in einer billigen Soap und auch das nur, weil ich sein Image pflege, ich will nicht unbescheiden sein, aber das wissen wir beide. Die Sache mit den Fotos hätte seine Blödheit fast multimedial greifbar gemacht. Und wenn wir uns nicht zusammenreißen, wenn wir nicht jeden Schritt genau planen bei der Premiere Tour, dann ist das Kino-Kapitel Louis Schwarzkopf vorbei, bevor es richtig begonnen hat.
- PETRA Wir werden alles planen, jeden Schritt. Und wir werden ihn nicht zu Wort kommen lassen, ganz einfach. Wir sagen, er kann keine Interviews geben, weil er ... *sie überlegt* ... eine Kehlkopfentzündung hat!
- HORST Kehlkopfentzündung. Kehlkopfentzündung. Ich glaube, er hat eine Ganzkörperentzündung!

Szene 4: In der Wohnung von Isabell und Susanne

Fernando, seine Schwester Susanne und Felix sitzen zusammen am Tisch.

- SUSANNE Jetzt gehen wir doch einmal die Sachlage durch, Jungs. Wie haben gewissermaßen alle was davon, wenn wir das Ding durchziehen: Ich habe vielleicht ne gute Story fürs

Radio, Felix hat eine Testperson und die Freundin meines Bruders wird endlich wieder zur Vernunft kommen.

FERNANDO *schaut Felix an* Genau. Es ist sozusagen eine Win-Win-Situation!

FELIX Du meinst es wäre eine Win-Win-Win Situation, wenn sie erfolgreich verlaufen würde! Wir sind zu dritt!

FERNANDO Alles klar, Einstein. Nicht jeder ist seit fast zehn Jahren Student!

FELIX Schon gut, aber auch Du wirst mir Recht geben müssen, wenn ich sage dass man die Dinge zwar bis ins allerletzte Detail planen kann, aber niemand weiß, ob sie auch wirklich so eintreffen werden.

SUSANNE Was soll das jetzt? Ich verstehe nicht, was schiefgehen soll. Fernando hat gesagt, Du hast ihn erst auf die Idee gebracht und jetzt auf einmal willst Du einen Rückzieher machen?

FELIX Jetzt mal langsam. Erstens: Wenn Dein Bruder sagt, ich hätte ihn auf die Idee gebracht, dann stimmt das nicht. Punkt. Er hat zufällig einem interessanten Experiment, das ich an Elke durchgeführt habe, beigewohnt. Das ist alles.

FERNANDO Zufällig? Wir wohnen zusammen, schon vergessen? Wenn Du nicht willst, dass ich Deine Experimente mitbekomme, dann musst Du sie auf einer unbewohnten Insel durchziehen!

FELIX Das Argument lass ich gelten! Dann war *zufällig* vielleicht nicht das richtige Wort. Aber ich möchte trotzdem noch einen weiteren Punkt ansprechen!

SUSANNE Ich höre!

FELIX Ich will keinen Rückzieher machen, denn das kann man nur, wenn man vorher sagt, man sei dabei. Aber da es von meiner Seite nach wie vor noch kein grünes Licht für die Aktion "Video" gibt, kann ich gar keinen Rückzieher machen!

FERNANDO Aktion Video. Wie einfallsreich.

FELIX Es geht hier nicht darum, einen Kreativwettbewerb zu gewinnen.

SUSANNE Jungs, wir verstricken uns hier. Es scheint also, als klappt der Deal nicht. Ihr benehmt Euch wie zwei arbeitslose Philosophen, die darum wetteifern, wer von ihnen den kleineren Arsch in der Hose hat!

FELIX Hört, hört. Die Frau vom Radio hat gesprochen!

SUSANNE Unser kleiner Wissenschaftler sitzt mal wieder auf dem hohen Ross. Was willst Du eigentlich? Du machst hier auf Oberzweifler, weil die Welt so unberechenbar ist und andererseits, nennst Du unseren Plan schon "Aktion Video!" Ich kenne niemanden der einen Namen für ein Kind aussucht, das noch nicht einmal gezeugt ist!

FERNANDO Susanne hat recht. Wir haben das Ding gezeugt, als bringen wir es auch auf die Welt! No risk, no fun!

SUSANNE So ist es *sie streckt ihm die Hand hin*, los, schlag ein!

FELIX *geht zögerlich auf sie zu, schaut beide an* Also gut, von mir aus. Lassen wir den Typen ins Messer laufen. Ich meine bildlich gesprochen!

FERNANDO *klatscht beide ab* So kenne ich Dich, so kenne ich meine Freund und Mitbewohner! *umarmt ihn*

FELIX Schon gut, alles klar. Entspann Dich. Noch sind wir in der Planungsphase!

SUSANNE Also. Dann gehen wir noch mal alles durch. Felix, Du mischst die Flüssigkeit.

FELIX Alles klar. Kein Problem. *er zieht ein Fläschchen aus der Tasche und stellt es auf den Tisch.* Ich mixe den Cocktail, den der Junge in sein Glas bekommt. Ich werde ihn in

eine Flasche mit einer Erdbeere auf dem Etikett geben! Die Wirkung wird eine Stunde anhalten, das muss reichen. Dann wird er wieder klar im Kopf sein, ohne sich an das zu erinnern, was dazwischen passiert ist! Klassischer Filmriss!

SUSANNE *nickt, schaut dann Fernando an.* Und jetzt Dein Part, Fernando.

FERNANDO Ich werde Dienst schieben in Petras Bar. Nach der Premiere seines Films wird der kleine Penner an einem exklusiven Tisch sitzen. Zusammen mit diesem Horst und seiner Managerin! Da werde ich ihm den Drink mit dem Spezialzusatz bringen.

SUSANNE Genau. Und Elke wird mich in die Bar schmuggeln. Da warte ich vor den Toiletten. Und wenn Louis Schwarzkopf ein Mal Pipi machen muss, dann werde ich ihn abpassen. Ich werde ihm das Mikro an die Nase halten. Dann ist er angefüttert. Dann nehme ich ihn mit in den Wagen, nehme das Interview auf und filme ihn dabei.

FELIX Und Du meinst, er muss wirklich pinkeln?

FERNANDO Ich stehe hinter der Bar, das veranlasse ich. Ein kleines Abführmittel, er wird nichts mitbekommen!

FELIX Und woher wollt ihr wissen, dass er alleine zur Toilette geht? Was ist, wenn ihn jemand begleitet?

SUSANNE Horst sei Dank ist dieses Thema vom Tisch Ich habe ein bisschen recherchiert. Horst hat Louis bis vor Kurzem wirklich immer begleitet, sogar auf die Toilette. Aber ...

FERNANDO UND FELIX *zusammen* Aber?

SUSANNE Seit einem guten Monat macht er das nicht mehr, weil ihm Louis auf dem Weg zur Toilette einmal auf den Anzug gekotzt hat!

FERNANDO Na, das nenne ich dann mal Fügung des Schicksals!

SUSANNE Gut. Nach dem Interview habe ich meine Story, und wenn Isabell seine Dummheit auf Band hat, wird sie aus ihrem Twitterschlaf erwachen und hoffentlich wieder zur Vernunft kommen!

FERNANDO Klingt gut. Aber ich hätte gerne noch gewusst, ob er sich danach wirklich an nichts mehr erinnern können wird!

FELIX Das lass mal meine Sorge sein. Es wird sein wie bei Elke, nur dass der kleine Louis bei Bewusstsein sein wird!

FERNANDO Und wenn er vom Pinkeln nicht mehr zurückkommt, ich meine, die werden doch Verdacht schöpfen und ihn suchen!

SUSANNE Ich gehe mit ihm zum Hintereingang raus. Das bekommt niemand mit. Außerdem bin ich eine Reporterin. Niemand wird Verdacht schöpfen, jeder weiß, dass er publicitygeil ist. Und wenn Du Angst hast, dann fahre ich eben mit meinem Wagen runter zum Park. Da wird man ihn nie suchen. Also, wo ist das Problem?

in diesem Moment kommt Isabell herein. Sie kommt vom Büro nach Hause

ISABELL Hallo. Oh wir haben Männerbesuch, wie aufregend! Hallo Husky *sie nennt Felix immer Husky, gibt ihm einen Kuss auf die Wange, der wischt den Kuss theatralisch ab, dann geht sie ohne ihn anzuschauen an Fernando vorbei, dreht sich aber wieder zu ihm um und sagt* Na, hast Du Dich wieder abgeregt?

FERNANDO Abgeregt?

ISABELL *lächelt* Schon gut, ich verzeihe Dir. *an Susanne gerichtet* Hab ich Dir eigentlich schon erzählt, dass Dein Bruder eifersüchtig auf einen Schauspieler ist?

FERNANDO Schauspieler, dass ich nicht lache!

ISABELL Mein Gott, das war heute wieder ein Tag. Dieser Bürojob ist nichts für mich, das wird mir von Tag zu Tag klarer!

- SUSANNE Wie bitte? Aber Du hast doch immer gesagt, dass es die Erfüllung für Dich ist, Dein eigener Kundenstamm, die Aufstiegschancen und die Sicherheit!
- ISABELL Das war, bevor ich von dem Baum der Versuchung genascht habe, Susanne!
sie zieht ihre Schuhe aus, wirft sie in verschiedene Richtungen, setzt sich auf das Sofa, die Füße auf den Tisch
- Ich dachte mir, ich könnte mich auf einer Schauspielschule anmelden!
- Susanne: *trinkt gerade, dann spuckt sie Wasser aus, als Isabell das mit der Schauspielschule sagt*
- FERNANDO Schauspielschule? Wer hat Dir den diesen Floh ins Ohr gesetzt, Schatz! *nimmt das Fläschchen, das Felix auf den Tisch gestellt hatte vom Tisch, ohne dass Isabell es bemerkt!*
- ISABELL Ich bin einfach aufgewacht aus meinem Dornröschenschlaf!
- FELIX Ich würde anmerken wollen, dass *Aktion Video* unter diesem Aspekt mehr denn je ihre Berechtigung hat!
- ISABELL (*schaut Felix an*) *Aktion Video*? Kann es sein dass ihr mir was verheimlicht, oder ist mir etwas entgangen?
- FERNANDO *schaut Felix böse an* Nein, es ist alles in Ordnung. Felix dreht gerade ein Video über ... *weiß nicht weiter*
- SUSANNE ... über ein Insekt, eine ... eine ... Kakerlake, genau, oder, es war doch eine Kakerlake, Felix?
- FELIX Ja, ja. Eine Kakerlake. Es war gar nicht so leicht an Kakerlaken zu kommen, sie heißt Klaus, die Kakerlake!
- ISABELL Klaus? Das ist ja interessant. Das ist ja der alte Name von Louis Schwarzkopf!
- FERNANDO Zufälle gibt es!
- SUSANNE Ja, das Leben ist voller Zufälle!
- ISABELL Und warum drehst Du dieses Video mit der Kakerlake!
- FERNANDO Sie heißt Klaus!
- SUSANNE Ja, Felix? Warum machst Du eigentlich Deine *Aktion Video*!
- FELIX Ich hatte Klaus zwei Tage lang mit einer Kakerlakenfrau zusammengebracht. Und jetzt habe ich ihm die Frau weggenommen, um zu testen ... *er überlegt ob ...*
- FERNANDO Ob... *auch er überlegt* Kakerlaken weinen können!
- ISABELL *schaut interessiert* Echt? Ohne Scheiß? Kakerlaken können weinen?
- SUSANNE Nein, das ist nicht sicher. Man geht davon aus, dass sie das nicht können, stimmt's?
- FELIX Kein Kommentar. *er schaut auf die Uhr* Ich habe schon zu viel erzählt. Ich muss los, ... nach Klaus schauen! *an Fernando gerichtet* Kommst Du mit, oder willst Du den beiden noch länger Gesellschaft leisten?
- FERNANDO *schaut Isabell an* Isabell?
- ISABELL Lass nur, geh nur mit Husky nach Kakerlaken-Klaus schauen. Ich brauche eine Pause, aber ich ruf' Dich an, Schatz!
- FERNANDO Alles klar, dann macht's gut!
- FELIX Nen schönen Abend noch!
- Susanne und Isabell: *verabschieden sich, die beiden Männer gehen ab*
- ISABELL Glaubst Du das?
- SUSANNE Was denn?

ISABELL Na, dass Kakerlaken weinen können?
SUSANNE Nein, das ist doch völliger Quatsch. Felix ist einfach ein bisschen verrückt.
ISABELL Im Gegensatz zu Deinem Bruder. Ich wünschte mir, der wäre auch etwas verrückt!
SUSANNE Was? Wie bitte? Hast Du nicht immer zu mir gesagt, Du hast Dich in Fernando verliebt, weil er so zuverlässig und so ehrlich ist?

Isabell: sagt nichts, klappt den Laptop auf

SUSANNE Isa? Alles in Ordnung mit Dir?

Isabell: antwortet nicht

SUSANNE *steht auf, klappt den Laptop zu!* Isa? Wo bist Du gerade?

ISABELL Ich ... es tut mir leid! Ich glaube ich habe mich irgendwie verrannt, kann sein, dass ich ...

SUSANNE Kann sein, dass Du?

ISABELL Ich weiß nicht, ob ich noch die richtige für Deinen Bruder bin!

SUSANNE So kann man es auch ausdrücken!

Szene 5: Im Auto.

Petra und Horst sitzen nebeneinander auf zwei Stühlen (mit jeweils einer eingeschalteten Taschenlampe versehen, die die Autoscheinwerfer darstellen sollen). Sie schauen ins Publikum, Horst auf der rechten Seite hält ein Lenkrad in der Hand. Petra auf der linken Seite. Die Zuschauer sollen merken, dass sie in einem Auto sitzen.

HORST *starrt nach vorne, ohne Petra anzuschauen* Ich bringe ihn um. Dieses Mal bringe ich ihn um.

PETRA Ich verstehe nicht, warum Du Dich immer so aufregst. Du kennst ihn doch!

HORST Genau. Und deshalb bringe ich ihn ja um. Weil ich ihn kenne!

PETRA Er ist eben noch jung.

HORST Er ist noch jung? Noch jung? Was willst Du damit sagen, er ist noch jung? Dass er mit 25 noch nicht allein zur Toilette gehen kann? *er schaut Petra an* Ist es das, was Du mir sagen willst?

PETRA Pass auf, wo Du hinfährst! Da ist ein Roller!

HORST *weicht dem Roller aus, kurbelt das Fenster herunter und brüllt* Arschloch!

PETRA *dreht sich nach hinten um, dann wieder zu Horst* Was kann denn der Typ auf dem Roller dazu, dass Louis nicht von der Toilette zurückkam?

HORST *kurbelt das Fenster wieder hoch* Er ist fett, der Typ auf dem Roller. *überlegt, lächelt, dann spricht er weiter* Weißt Du, was ich festgestellt habe? *er schaut Petra kurz an, dann wieder nach vorne* Der Prozentsatz der fetten Rollerfahrer ist erstaunlich hoch, wenn Du mich fragst!

PETRA Wirklich? Ist mir noch nicht aufgefallen.

HORST Mir aber. Und ich habe nächtelang wach gelegen, um eine Erklärung dafür zu finden. Am Anfang hatte ich irgendwie keinen Zugang zu der Frage und dann fiel es mir plötzlich wie Schuppen von den Augen!

PETRA Aha!

- HORST Aha? Heißt das, Du willst die Erklärung hören, oder wollen wir uns weiter über den 25jährigen Waschlappen unterhalten, der auf dem Weg zur Toilette spurlos verschwunden ist?
- PETRA Der Tiger ist bestimmt bei einer Tigerin!
- HORST Wie oft haben wir ihm schon gesagt, er soll nicht jedem Rock nachrennen? Wie oft? Weißt Du, es wäre ja nichts dabei, wenn er nicht so naiv wäre.
- PETRA Also sooo naiv ist er auch wieder nicht?
- HORST Wie bitte? Das letzte Mal, als er bei einer (*er betont das Wort*) Tigerin war, hatte er sich von ihr von allen Seiten hüllenlos fotografieren lassen!
- PETRA *schaut ihn an, lächelt* Du wolltest mir doch die Erklärung für die fetten Rollerfahrer liefern!
- HORST Alles klar. Themawechsel. Horst hat verstanden! Also hier kommt meine Hypothese: Die fetten Rollerfahrer sind eigentlich gar keine fetten Rollerfahrer!
- PETRA Nein? Was sind sie denn dann?
- HORST Es sind Außerirdische, verstehst Du? Sie bevölkern die Erde und setzen sich auf ihre Roller, damit sie nicht auffallen. Aber sie spähen uns aus, verstehst Du? Systematisch. Wer verdächtigt schon einen Übergewichtigen auf einem Roller? Dieser Snowden weiß bestimmt auch darüber Bescheid, glaub mir!
- PETRA Etwas weit hergeholt, findest Du nicht?
- HORST Ja, zugegeben. Aber Du wolltest es hören. Ich denke mir eben einfach, dass sie eigentlich schlank sind, vielleicht sogar so richtig durchtrainiert. Aber sie haben die ganzen Kabel und diese, diese ... Substanzen, verstehst Du, diese Substanzen, die die Menschheit noch gar nicht kennt, die haben sie versteckt. Unter ihrer künstlichen Haut. Das macht sie fett!
- PETRA Ich wusste gar nicht, dass Du so eine blühende Fantasie hast!
- HORST *lächelt* Ja. Und eines kann ich Dir sagen: Das ist nicht immer einfach! Was glaubst Du, was ich mir in meiner Fantasie gerade ausmale, was ich mit unserem kleinen Pinkelprofi machen werde, wenn ich ihn in die Finger bekomme?
- PETRA Lass ihn doch. Er tobt sich ein bisschen aus!
- HORST *schaut Petra an, dann lächelt er* Er tobt sich aus? Tobt sich aus! O.K., wenn er meint, sich austoben zu wollen, dann tobe ich mich eben auch aus *wirft das Lenkrad in die Höhe und haut mit der Faust in die Handfläche, dann fängt er das Lenkrad wieder auf*
- PETRA *schreit* Jetzt lass das, verdammt noch mal. Oder willst Du vielleicht, dass was passiert?
- HORST Dass was passiert. *fährt ein bisschen, ohne zu reden. Dann lächelt er kurz* Da ist schon was passiert, das sage ich Dir. Was meinst Du, warum geht er sonst nicht an sein Handy? Haben wir ihm nicht immer wieder gesagt, er soll für den Notfall immer über sein Handy erreichbar sein?
- PETRA *zieht ihr Handy aus der Handtasche, tippt einer Nummer ein* Warte mal, ich versuche es noch mal, dieses Mal geht er bestimmt ran!
- HORST Sicher. Er geht ganz bestimmt ran und dann fragt er Dich, ob Du ihm noch eine Gutenachtgeschichte erzählst. Wo es um einen kleinen Jungen geht, der auf dem Weg zur Toilette von einem dreiäugigen Monster gekidnappt wurde, das mit ihm auf einem rosafarbenen Einhorn davongeritten ist!
- PETRA Jetzt geh schon ran, Du Verrückter!

- HORST Endlich wachst Du auf! *Kurbelt wieder das Fenster herunter und schreit* Schau, wo Du hinfährst, Du Penner!
- PETRA *legt das Handy zurück in ihre Handtasche* Mist!
- HORST Mist ist gut. Mist ist sehr gut. Wusstest Du, dass *Mist* erst dann entsteht, wenn die Scheiße langsam trocken wird! Aber diese Scheiße hier, die dampft noch, Petra!
- PETRA Jetzt ... Horst. Wie redest Du denn?
- HORST Ich rede, wie ich reden will! Wir sind hier alleine, ich muss mich nicht beherrschen, nicht hier in diesem Wagen. Hier kann uns niemand hören. Auch wenn ich manchmal das Gefühl habe, wir werden von einer Horde Menschen angestarrt! *deutet auf die Zuschauer*
- PETRA Von diesen Außerirdischen?
- HORST Seit wann sind Außerirdische denn Menschen?
- PETRA *zuckt die Schultern* Ach, vergiss es. Ich habe andere Sorgen. Das mit Louis kriegen wir schon wieder hin. Spätestens morgen kommt er ins Hotel, das wird schon wieder! Wir müssen erst morgen Abend zurückfliegen!
- HORST Wenn Du meinst.
- Petra: gibt keine Antwort. Jetzt vergehen etwa 10 Sekunden, in denen nicht gesprochen wird. Horst fängt dann wieder zu sprechen an*
- HORST *etwas genervt* Gut. Gut. Dann erzähle es mir. Du wolltest mir sagen, was Deine *er betont es* anderen Sorgen sind!
- PETRA Es gibt eine Anfrage für die Agentur. Ich habe zugesagt, schon vor vier Wochen, weil ich mir sicher war, ich kann sie erfolgreich bearbeiten!
- HORST Eine Körperdouble-Anfrage?
- PETRA Genau!
- HORST Und? Worum geht's? Titten, Arsch oder Muckis?
- PETRA Drei Mal negativ. Der Regisseur braucht ein Augendouble?
- HORST Was? Ein Augendouble? Hat der Hauptdarsteller grünen Star?
- PETRA Nein. Die drehen einen Mystery Thriller. Die Hauptfigur soll ein Muttermal auf einem Augenlid haben und ein blaues und ein braunes Auge!
- HORST Echt? Du meinst zwei verschiedenfarbige Augen? Ich hatte mal einen Mathelehrer, bei dem das so war. Aber der hatte ein grünes und ein braunes Auge! Aber warum machen die das nicht mit dem Computer?
- PETRA Das wäre eine Option, aber nur für den Fall, dass ich ihnen kein passendes Körperdouble liefern kann. Die zahlen echt gut, verstehst Du?
- HORST Hm *er überlegt, dann lächelt er*. Ich glaube ich hab die Lösung!
- PETRA Du? Na, da bin ich mal gespannt!
- HORST Na, wir nehmen Klaus, unseren Tiger, wenn er sich von seiner Tigerin befreit hat und wieder ins Hotel kommt!
- PETRA Was redest Du da, Horst? Hast Du mir nicht zugehört? Louis hat braune Augen? Ich brauche ein braunes und ein blaues Auge, ohne Zuhilfenahme eines Computers!
- HORST Kein Problem. Ich mach das. Ohne Computer, nur mit meiner Faust. Du wirst sehen, dann hat unser Klaus ein perfektes blaues Auge!

Szene 6: In der Wohnung von Susanne und Isabell

Susanne, Elke und Fernando kommen aufgeregt auf die Bühne. Sie tragen Louis, der nicht bei Bewusstsein ist auf die Bühne, es muss klar sein, dass es sie sehr anstrengt. Jetzt legen sie ihn auf dem Sofa ab!

FERNANDO *laut* So eine Scheiße noch mal! Ich verstehe nicht, wie so was passieren konnte?

ELKE *setzt sich auf das Sofa, ohne den schlafenden Louis zu beachten* Ich bin fix und fertig. Ich hab gedacht, wir kommen nie mehr hier an! Wie viel wiegt denn der Typ? Ist doch nur eine halbe Portion!

FERNANDO Keine Ahnung, ich finde, es gibt wichtigere Fragen zu beantworten, als das Gewicht unseres kleinen Prinzen zu bestimmen! *schaut Elke an, merkt, dass sie sich zu Fernando auf das Sofa gesetzt hat.* Elke, Du weißt, ich kritisiere Dich nur ungern, aber ich halte es für keine gute Idee, dass Du Dich hier hinsetzt. Willst Du vielleicht, dass er zu sich kommt?

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller